

Bergbus für Augsburg in die Tannheimer Berge (Pfronten/Breitenbergbahn Grän Tannheim) am 12.09.2026

HINFAHRT: Abfahrtszeiten / Fahrplan:

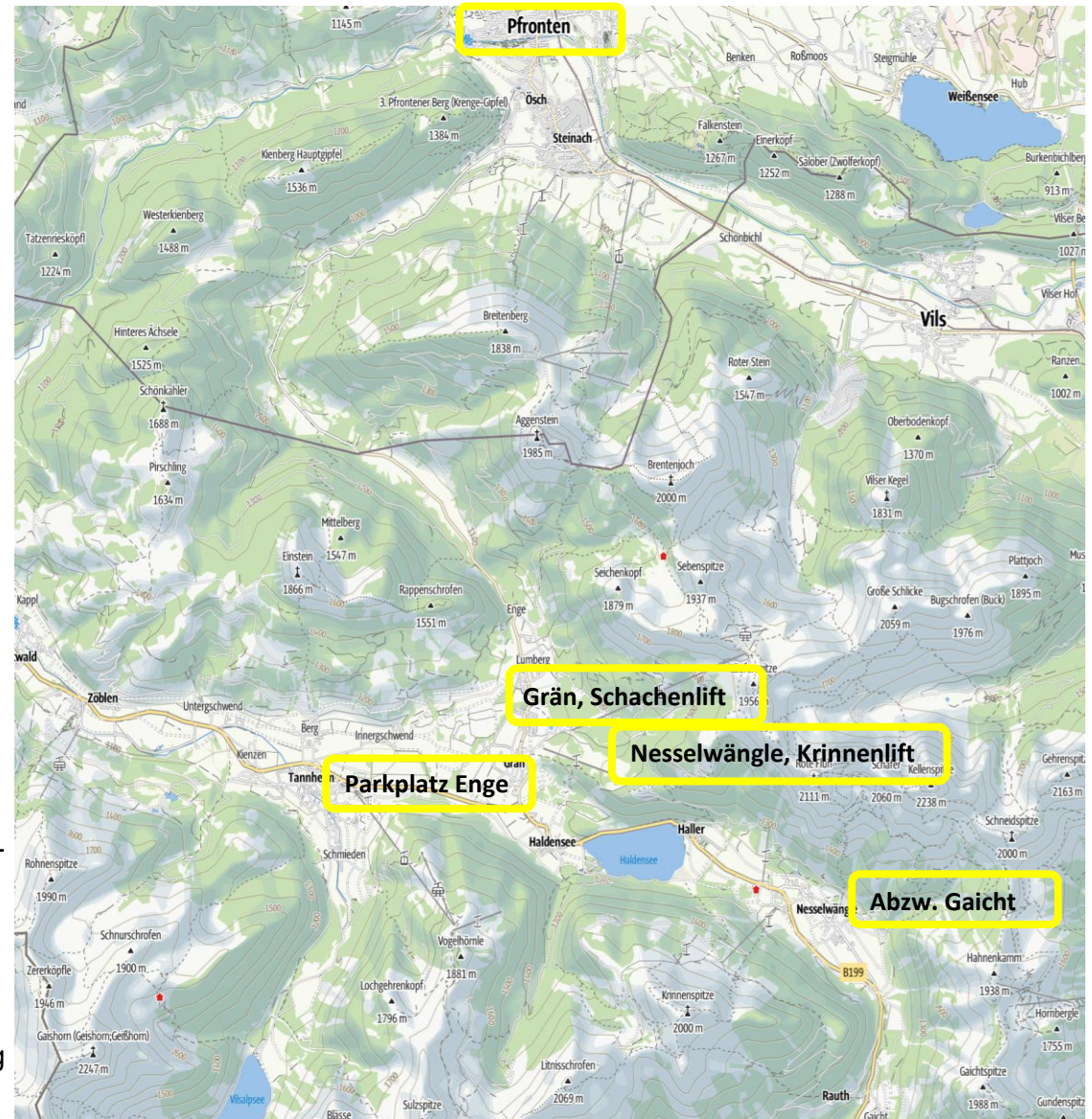
Sportanlage Süd	06:30
Klosterlechfeld „Am Wäldle“	06:50
Pfronten Breitenbergbahn	08:00
Parkplatz Enge	08:15
Grän, Parkplatz Schachenlift	08:20
Nesselwängle (Krinnenlift)	08:30
Abzw. Gaicht (Klausenstüberl)	08:40




RÜCKFAHRT: Abfahrtszeiten / Fahrplan:

Abzw. Gaicht (Klausenstüberl)Tannheim	17:00
Nesselwängle (Krinnenlift)	17:10
Grän (Schachenlift)	17:20
Parkplatz Enge	17:25
Pfronten Breitenbergbahn	17:35
Klosterlechfeld „Am Wäldle“	18:35
Sportanlage Süd	18:55

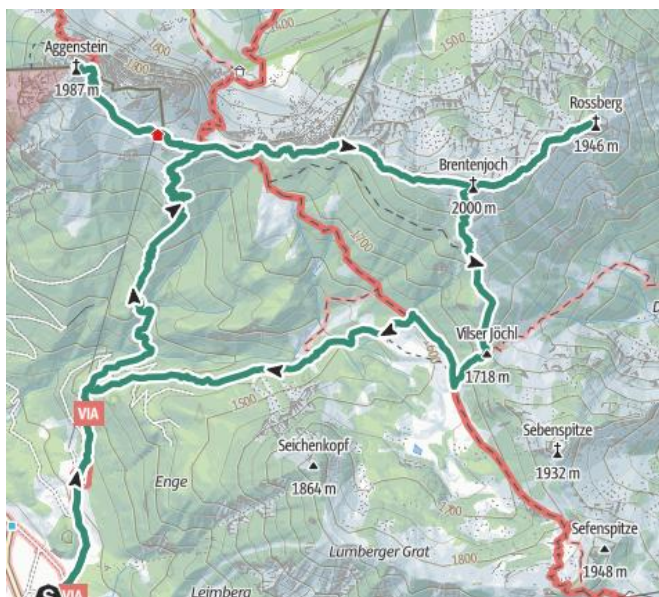
Eckpunkte

- Tourenvorschläge im Zielgebiet für selbständige Unternehmungen
- Einzelne Touren werden für DAV-Mitglieder als Führungstouren angeboten
- Mitfahren können alle, Alpenvereinsmitglieder, auch Nichtmitglieder
- Zeit für 8-stündige Unternehmungen vor Ort (Gesamtzeit)
- Anmeldung und Kosten über die Homepage der DAV Sektion Augsburg
- Es gelten die Teilnahmebedingungen der DAV Sektion Augsburg



<p>Einfache Wanderung auf die Burgruine Falkenstein und Vilsegg</p> 	<p>Geo-Pfad</p> 	<p>Aggenstein und Breitenberg</p> 
<p>11,3 km; Hm ↑↓ca. 550, Dauer 4:30 h (ohne Pause) Leicht bis mittelschwer</p>	<p>20,7 km; Hm ↑ 739 ↓ 1368 Dauer 6:00 (ohne Seilbahn ↑ 1471 Hm, 26,2 km, gut 9 ½ Std.) -schwere Bergtour</p>	<p>17,6 km; Hm ↑ ↓ 1350, Dauer 8:30 h (ohne Pause) Verkürzung möglich (bis Gasthof Fallmühle) - schwer</p>
<p>Ein- und Ausstieg: Pfronten Breitenbergbahn</p>	<p>Ein- und Ausstieg: Pfronten Breitenbergbahn</p>	<p>Ausstieg/Einstieg: Pfronten Breitenbergbahn;</p>
<p>Einkehr: Burghotel Falkenstein, Talstation Bergbahn</p>	<p>Einkehr: Bad Kissinger Hütte, Vilser Alm</p>	<p>Einkehr: Gaststätten in Vils; Talstation Breitenbergbahn</p>
<p>Höchstgelegene Burgruine Deutschlands • Wanderung » outdooractive.com</p>	<p>Der GEOPfad • Wanderung » alpenvereinaktiv.com oder Alternative ohne Seilbahn Geopfad-Pronten</p>	<p>Aggenstein und Breitenberg • Bergtour » alpenvereinaktiv.com</p>
<p>Ein herrlicher Fluss, die Vils, zwei Burgruinen (Vilseck und Falkenstein) und eine Alm zur Einkehr. Auf dem aussichtsreichen Falkenstein, wo eine Burgruine aus dem 13. Jh. steht, wollte König Ludwig II. sein letztes Märchenschloss bauen lassen, mit Blick auf Neuschwanstein. Die Pläne wurden aber nicht realisiert, da der König starb. Heute umrundet man die Ruinen der alten Burg, die ein Tiroler bauen ließ. Ach ja, wäre noch zu erwähnen, dass man auf dieser Tour ständig Tiroler und Bayerischen Boden im Wechsel betritt. Keine Angst – Zollkontrollen halten Sie ganz sicher nicht auf! Eher sind es die Rastbänke am Zirmgrat, am Zwölfer- und am Einerkopf.</p>	<p>Ab der Bergstation über den Langen Strich auf den Aggenstein oder (wenn ohne Seilbahnnutzung) über Reichenbachklamm auf den Aggenstein. Abstieg zur Bad Kissinger Hütte (Einkehrmöglichkeit 1). Dort weiter über den Füssner Höhenweg bis Sebenalpe und dann Abstieg zur Vilser Alm (Einkehrmöglichkeit 2). Den Forstweg hinab nach Vils und an der Vils entlang zurück nach Pfronten.</p> <p>Interessanter Weg mit vielen Ausblicken. Die Reichenbachklamm ist teilw. gesichert. Am Aggenstein Sicherungen durch das felsige Gelände (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich).</p> <p>Für 6,90 gibt es eine Broschüre zur Geologie des Gebietes: GeoPfad Pfronten - Vils - Grän - Wanderführer freytag & berndt (freytagberndt.com)</p>	<p>Über die Reichenbachklamm geht es hinauf und über den sog. „bösen Tritt“ in die kl. Scharte kurz vor der Bad Kissinger Hütte (Einkehrmöglichkeit) und weiter hinauf auf den Aggenstein (gesicherter Steig mit Seilen – Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich), wo eine wunderbare Rundumsicht herrscht. Hinab über den „Langen Strich“ zum Breitenberg (Einkehrmöglichkeit an der Osterhütte). Über den Ostallgäuer Höhenweg geht es weiter hinunter (mitunter steilerer Wurzelfpfad) bis Gasthof Fallmühle (Einkehrmöglichkeit). Dort entweder Richtung Grän bis zum Haltepunkt Enge/Einstein oder zurück über den Himmelstürmerweg nach Pfronten bis zur Breitenbergbahn.</p>

3-Gipfel-Tour: Aggenstein, Brentenjoch und Roßberg



12,7 km; Hm ↑ 1200 ↓ 1200, Dauer 7:15 h ohne Pausen
(schwere Bergtour)

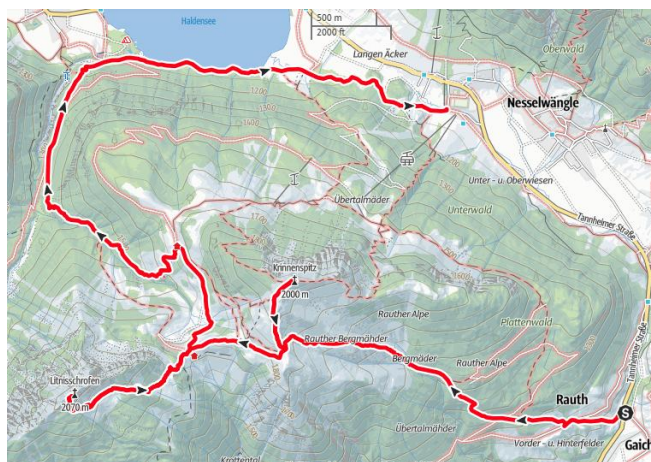
Aus- und Einstieg: Grän Schachenlift

Einkehr: Bad Kissinger Hütte

[Besteigung der drei Gipfel des Engetals: Aggenstein, Brentenjoch und Roßberg ... \(outdooractive.com\)](https://www.outdooractive.com)

Von Grän geht es hinauf zur Bad-Kissinger-Hütte und weiter zum Aggenstein (1987m) (Gesicherter Steig, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit nötig). Wieder zurück zur Bad Kissinger Hütte und weiter Richtung Füssner Höhenweg, von dem aber bald links ein kleiner Pfad abzweigt; diesen weiter am schmalen Grat bis zum Brentenjoch (200m). Dort geht es noch weiter zum Rüssberg (1946m). Auf gleichem Weg zurück zum Brentenjoch und dann Abstieg zur Sebenlape. Von dort hinunter bis man auf den Weg gelangt, der uns nach Grän zurückbringt.

Krinnenspitze und Litisschrofen



14,5 km; Hm ↑ 1299 ↓ 1245, Dauer 7:30 h (ohne Pause)
Mittelschwere, recht lange Bergtour

Ausstieg: Abzw. Gaicht; Einstieg: Nesselwängle Krinnenlift

Einkehr: Gränder Ödenlape und Nesselwängler Edenalpe

[Krinnenspitze und Litisschrofen](#)

Vom Parkplatz bei der Abzweigung Rauth/Gaicht (Klausenstüberl) wandern wir über einen Waldweg hinauf nach Rauth und weiter über Weg 23 einen schönen Wurzelpfad hinauf zur Krinnenspitze (2000 m). Ein Stück hinab, dann rechts die Abzweigung zur Gränder Ödenalpe (Weg 18) und hinauf zum Litisschrofen (2068 m). Wieder hinab zur Gränder Ödenlape (Einkehrmöglichkeit), dann Abzweigen (Weg 16) zur Nesselwängler Ödenalpe (Einkehrmöglichkeit) und hinab zum Haldensee (Bademöglichkeit). Dort entlang zum Parkplatz am Krinnenlift in Nesselwängle.

Rote Flüh und Friedberger Klettersteig





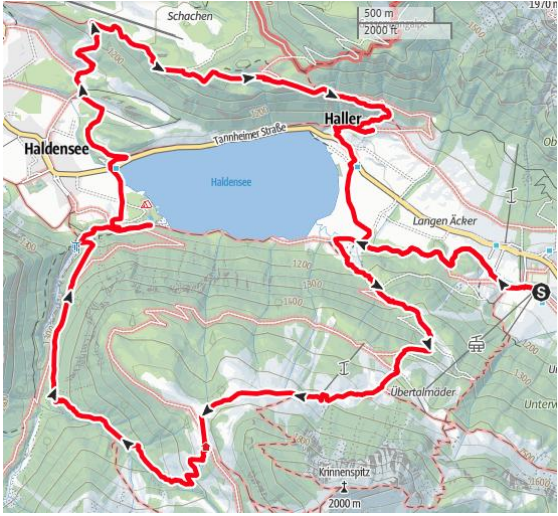
9,6 km; Hm ↑ ↓ 1092, Dauer 6:00 h (ohne Pause)
Schwere Bergtour

Ausstieg: Enge; Einstieg: Grän Schachenlift

Einkehr: Adlerhorst

[Rote Flüh und Friedberger Klettersteig](#)

Die Rote Flüh, das Wahrzeichen der Tannheimer Berge, ist ein echter Klassiker. Wir erreichen den Gipfel in angenehmen Aufstieg über das Gimpelhaus. Um das Ganze mit fröhlicher Kletterei zu kombinieren, kraxelt man den Nordwestgrat hinab, durch einen kl. Kamin und gelangt in gelbe Scharte. Mit Klettersteigset gewappnet, geht es den Friedberger Klettersteig hinauf auf den Scharschrofen. Wir überschreiten den Gipfel und steigen bequem hinab über die Berggaststätte Adlerhorst zum Haldensee.

<p style="text-align: center;">Zur Gaichtspitze</p> 	<p style="text-align: center;">Auf die Köllenspitze (Normalweg)</p> 	<p style="text-align: center;">Genuss-Wanderung in den Tannheimern</p> 
<p>10,2 km; Hm ↑1035 ↓982, Dauer 5:15 (ohne Pause) – Mittelschwere Bergtour</p>	<p>8,0 km; Hm ↑↓1275, Dauer 6:30 (ohne Pause) – schwere Bergtour (leichte Kletterei im II. Grad – Helm empfohlen)</p>	<p>15,6 km, ↑862 ↓862; Dauer etwa 6:15 ohne Pausen Technisch leicht, Kondition mittel</p>
<p>Ausstieg: Abzw. Gaicht; Einstieg: Nesselwängle Krinnenlift</p>	<p>Ausstieg/Einstieg Nesselwängle (Krinnenspitze)</p>	<p>Ausstieg/Einstieg Nesselwängle</p>
<p>Einkehr: Schneetalalm</p>	<p>Einkehr: untere Roßalpe;</p>	<p>Einkehr: Krinnenalpe, Nesselwängler Ödenalpe, Adlerhorst</p>
<p>Gaichtspitze</p>	<p>Bergtour auf die Köllenspitze (Normalweg) • Bergtour » alpenvereinaktiv.com</p>	<p>Genuss-Wanderung Nesselwängle</p>
<p>Der südlichste Gipfel der Tannheimer Berge wird nicht so häufig begonnen; muss man doch bis Gaicht wenige Kilometer weiterfahren. Wer diese längere Tour auf sich nimmt, wird mit viel Abwechslung belohnt. Von Gaicht geht es steil hinauf, erst durch Wald, dann steil unter dem mit Latschen verzierten Felsen hinauf zum Gipfel. Über den Hahnenkamm geht es, immer die Aussicht im Blick und die Felsflanken der Köllenspitze in Sichtweite über Schoffes und Flauschiges bis zur Schneetalpe; dann hinunter nach Nesselwängle</p>	<p>Zunächst zum Gimpelhaus, weiter auf bestens in Richtung Köllenspitze/Gehrenspitze. Wir queren einige Felsen und gelangen bald auf den Grat. Ab hier wird es auch anspruchsvoller. Zunächst geht es in leichterem Schrofengelände entlang des Grates, bis wir die erste Schlüsselstelle erreichen. Ein schmaler Kamin muss abgeklettert werden, die wenigen Züge auf unbeschreiblich blank polierten Stufen hat schon manche zum Umkehren bewogen. Anschließend wird ein weiteres Schrofengefeld gequert, bevor der finale Anstieg wartet. Durch eine weitere Rinne (Steinschlag!!) geht es vorwiegend in leichter Kletterei bergauf, die Schlüsselstelle wurde durch massive Tritte und ein Stahlseil entschärft.</p>	<p>Von Nesselwängle geht es über die Krinnenalpe (Einkehr) weiter zur Nesselwängler Edentalpe (Einkehr). Dort hinab zum Haldensee und an einem schönen Wasserfall vorbei zum Haldensee. Über den Berggasthof Adlerhorst (Einkehr) geht es zurück nach Nesselwängle. Auf netten Pfaden und Forstwegen findet man drei Möglichkeiten für eine Einkehr.</p>